

Literaturbesprechung = Recension

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **53 (1975)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Technologie der Pilzverwertung. Biologie, Chemie, Kultur, Verwertung, Untersuchung. Von Dr. Werner Bötticher, Leiter der Zentralstelle für Pilzforschung und Pilzverwertung München. 208 Seiten mit 30 Abbildungen und 26 Tabellen. In Balacroneinband, DM 48.–. Verlag Eugen Ulmer, D-7 Stuttgart 1, Postfach 1032.

In dem Bestreben, alle verfügbaren Eiweissquellen für die Ernährung der ständig wachsenden Erdbevölkerung nutzbar zu machen, rückt der Pilzreichtum unserer Wälder in den Kreis wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Betrachtung. Hier steht Forschung und Praxis noch ein weites Feld offen. Mit dem vorliegenden Buch hat der Verfasser, ein hervorragender Kenner der wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Probleme der Verwertung von Speisepilzen, eine Lücke im Fachschrifttum geschlossen. Sein Ziel, die allgemeine Kenntnis über Pilze zu erweitern und insbesondere die technologische Verwertung der Speisepilze zu fördern, spiegelt sich deutlich im klar gegliederten Aufbau des Buches. Er macht es dem Leser leicht, dieses breit gefächerte Spezialgebiet zu überblicken und zu erfassen.

Im allgemeinen Kapitel wird eine sorgfältig ausgewählte systematische Übersicht über die bekanntesten einheimischen Waldpilze, ihre chemische Zusammensetzung, ihren Nährwert und ihre Verwendungsmöglichkeiten, aber auch über die toxikologische Situation gegeben. Es folgt ein interessantes Kapitel über wissenschaftliche Grundlagen und Praxis der Kultivierung von Pilzen. Das breit angelegte dritte Kapitel handelt von der Verwertung der Pilze und spricht vor allem die Praktiker der einschlägigen Industrie an. Hier werden die Untersuchung von Frischpilzen, ihre Verarbeitung zu mannigfachen Erzeugnissen, die modernen Tiefkühlverfahren und die Bestrahlung beschrieben. Ein Kapitel mit den in jahrelanger Praxis an der Zentralstelle für Pilzforschung und Pilzverwertung in München ausgearbeiteten und bewährten Methoden zur Untersuchung von Pilzerzeugnissen und eine Darstellung der lebensmittelrechtlichen Beurteilungsnormen runden das Bild ab. Das reichhaltige Literaturverzeichnis (20 Seiten) und ein sorgfältig redigiertes Sachregister ermöglichen dem Benutzer, das gebotene Fachwissen nach Belieben zu erweitern bzw. auszuschöpfen. Druck und Ausstattung des Buches sind ansprechend. Es sollte jedem zur Verfügung stehen, der ein modernes und zuverlässiges Nachschlagewerk über die Pilzverwertung braucht. Es dürfte darüber hinaus für alle in der einschlägigen Industrie Tätigen, für die Untersuchungsämter, die Handelschemiker und auch für Ernährungswissenschaftler unentbehrlich sein.

Dr. E. Coduro, München

Vereinsmitteilungen Communications des sections

Belp

Montag, 14. April, 20 Uhr, im Gasthof «Schützen» in Belp: Erster Bestimmungsabend. – Sonntag, 20. April, 7 Uhr, Mühlematt: Besammlung zur Frühjahrsauskursion in den Belpbergwald. Halbtägig.

Birsfelden

Am 24. Februar fand unsere Generalversammlung statt. Unter der speditiven Leitung des Präsidenten, R. Haug, konnten die zahlreichen Geschäfte rasch erledigt werden. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: R. Haug; Vizepräsident: H. Hofer; Kassier: J. Bachmann; Sekretär: K. Hügin (alle bisher); Bücherverwalter: E. Frey (neu). Der bisherige Bücherverwalter, K. Wisler, durfte für seine Verdienste gegenüber dem Verein die Ehrenmitgliedschaft entgegennehmen. Wir gratulieren auch an dieser Stelle. Der Technischen Kommission gehören an: E. Hauser (Obmann), J. Gröbhiel, R. Haug, P. Hügin, J. Nebel und F. Schaub. Zwei Anträge lagen vor: a) Antrag des Vorstandes über eine Statutenänderung Art. 7, Abs. 2: «Neu eintre-